

# Dem Index folgen: Neue Wege für

**Günstig Geld anlegen kann man nicht nur mit börsengehandelten Indexfonds (ETF). Neue Indexfonds fürs breite Anlegerpublikum sind eine gute Alternative.**

► Börsengehandelte Indexfonds haben in den letzten Jahren einen grossen Aufschwung erlebt. Bekannt geworden sind sie unter dem englischen Namen Exchange Traded Funds, abgekürzt ETF.

Es gibt jedoch auch Indexfonds, die nicht an den Börsen gehandelt werden und ebenfalls passiv einem Index folgen. Zudem haben sie – wie die ETFs – meist viel tiefere Kosten als die aktiv verwalteten Fonds. Dies schlägt sich in der Rendite vorteilhaft nieder. Deshalb eignen sich auch nicht börsengehandelte Indexfonds ausgezeichnet als Hauptbausteine eines Wertschriftendepots. Die wichtigsten Unterschiede siehe Kasten unten rechts.

Grossanleger wie Pensionskassen haben schon seit langem die Wahl zwischen den beiden Indexfonds-Typen. Anders Schweizer Privatanleger. Für sie war das Angebot nicht börsengehandelter Indexfonds bis vor kurzem extrem klein. Das hat sich nun geändert.

Die zwei grossen Banken Credit Suisse und Zürcher Kantonalbank (mit ihrem Fondshaus Swisscanto) haben keine oder nur wenige ETFs im Köcher. Somit konnten sie von der stark wachsenden Nachfrage von Privatanlegern nach Indexlösungen nicht profitieren. Sie hatten aber schon lange eine breite Palette an nicht börsengehandelten Indexfonds für Grossanleger. Diese sind nun fürs breite Anlegerpublikum geöffnet worden. Blackrock, das weltweit grösste Indexfondshaus, hat nachgezogen. So stehen den Anlegern neuerdings gegen 150 nicht börsengehandelte Fonds zur Verfügung. Eine kleine Auswahl zeigt die Tabelle unten.

Andreas Homberger von der auf Indexfonds spezialisierten Beratungsfirma Hinder Asset Management sagt: «Dass diese Indexfonds nicht kotiert sind wie ETFs, ist kein Problem. Sie haben genau die gleiche Struktur wie jeder klassische Anlagefonds.» So stellen sie eben-

falls Sondervermögen dar, das bei einer Bankenpleite nicht in die Konkursmasse fiele. Homberger erwartet zudem als Folge der zusätzlichen Konkurrenz noch tiefere Kosten bei beiden Fonds-Typen.

## Antworten auf die acht wichtigsten Fragen zu nichtkotierten Indexfonds

Aber was bedeutet das neue Angebot konkret für die Anleger? Hier die wichtigsten Fragen und Antworten:

■ **Sind nicht börsengehandelte Indexfonds gegenüber ETFs generell vorteilhafter?**

**Nein.** Die beiden Fonds-Typen sind im Prinzip ebenbürtig. Das heisst insbesondere: Wer bereits sinnvolle ETFs im Depot hat, muss sie in der Regel nicht durch neu erhältliche Indexfonds ersetzen.

■ **Gibt es für jeden ETF einen entsprechenden nichtkotierten Indexfonds?**

**Nein.** Nach wie vor gibt es viel mehr ETFs als nicht börsenkotierte Indexfonds. Beispiel für ETFs



Blackrock-Hauptsitz, New York: Das gr

## Neue nicht kotierte Indexfonds für das breite Publikum

Name (Für diese Indexfonds gibts für das jeweilige Anlagegebiet keine entsprechenden ETFs)	ISIN-Nummer	Anlagegebiet
Credit Suisse IF Switzerland Bond Index AAA-BBB Blue FA	CH0101754387	Alle Franken-Obligationen mit Ausnahme der Hochrisikopapiere
Swisscanto Index Bond Fund Total Market AAA-BBB CHF FA	CH0215804649	Alle Franken-Obligationen mit Ausnahme der Hochrisikopapiere
Credit Suisse IF Switzerland Bond Index AAA-BBB 1-5 Y Blue FA	CH0214975333	1- bis 5-jährige Frankenobligationen ohne Hochrisikopapiere
Swisscanto Index Bond Fund Total Market AAA-BBB 1-5 FA	CH0215803864	1- bis 5-jährige Frankenobligationen ohne Hochrisikopapiere
Swisscanto Index Bond Fund Canada Govt. FA	CH0215804383	Kanadische Regierungsobligationen
Credit Suisse IF Bond World ex CHF Fiscal Strength Index Blue CHF hedged	CH0336202434	Erstklassige ausländische Regierungsobligationen, währungsgesichert
Credit Suisse IF Bond Global Corporate ex CHF Index Blue CHF hedged	CH0336202376	Ausländische Unternehmensobligationen, währungsgesichert
Credit Suisse IF Switzerland Small and Mid Cap Index FA	CH0222624659	Schweizer Aktien kleiner und mittelgrosser Unternehmen
Swisscanto Index Equity Fund Small & Mid Caps Switzerland FA	CH0315622966	Schweizer Aktien kleiner und mittelgrosser Unternehmen
CSIF MSCI World ex CH Small Cap Index Blue CHF hedged	CH0336202830	Aktien ausländischer Kleinunternehmen, währungsgesichert

# Kleinanleger



Grösste Indexfondshaus der Welt

ohne nichtkотиertes Pendant: die ETFs der UBS für Pfandbriefe. Allerdings muss man auch festhalten, dass viele ETFs Spezialprodukte sind, die man gar nicht braucht. Die Hauptanlagegebiete werden auch von den Nichtkотиerten gut abgedeckt.

■ **Gibt es bei den ETFs Lücken, die die Nichtkотиerten füllen?**

**Ja.** Die Tabelle zeigt eine Reihe von Beispielen. Interessant sind vor allem die zwei ersten Fonds. Sie decken alle Franken-Obligationen ab – mit Ausnahme der Hochrisikopapiere. Je nachdem können auch die währungsgesicherten Fonds in der Liste eine gute Wahl sein. Sie sind am Wort «Hedged» im Namen zu erkennen.

■ **Was muss man bei Käufen bzw. Verkäufen beachten?**

Bei nichtkотиerten Indexfonds gibt es in der Regel einen Kurs pro Tag. Er gilt für alle Kauf- und Verkaufsaufträge, die am betreffenden Tag bis zu einer gewissen Uhrzeit eintreffen. Die Anleger wissen zum Zeitpunkt der Auftragserteilung nicht genau, welcher Kurs ihnen dann in Rechnung gestellt wird

«Die Indexfonds haben die genau gleiche Struktur wie klassische Anlagefonds»

Andreas Homberger, Beratungsfirma Hinder Asset Management

(mehr dazu: siehe Artikel auf Seite 11).

ETFs hingegen lassen sich tagsüber laufend handeln. Dabei gibt es immer zwei Kurse: den höheren Kauf- und den tieferen Verkaufskurs. Typischerweise schwanken sie im Tagesablauf. Die Börse zeigt die in jedem Moment geltenden Kurse. Die Anleger können also abklären, zu welchen Kursen sie handeln – sei es online oder über den Bankberater.

■ **Sind ETFs im Handel vorteilhafter?**

Auch bei ETFs zeigt sich erst im Nachhinein, ob man einen guten oder schlechten Zeitpunkt erwischt

## Indexfonds: Das sind die Unterschiede

Ausgewiesene Kosten in Prozent pro Jahr	Währung	Art	ETF (Exchange traded Funds)	Nicht börsenkotierter Anlagefonds
0,15	CHF	Auftrag Kauf/Verkauf	An die eigene Bank	An die eigene Bank
0,18	CHF	Auftrag wird ausgeführt	An der Börse	Durch die Fondsgesellschaft
0,15	CHF	Kurs	Variiert im Tagesablauf	Ein Tagesschlusskurs
0,22	CHF	Differenz Kauf-/Verkaufskurs	Meist zwischen 0,05 und 1 Prozent	0 bis 1 Prozent
0,15	CAD	Kaufgebühren	Börsen-Courtage der Hausbank	Ausgabe-Kommission
0,30	CHF	Verkaufgebühren	Börsen-Courtage der Hausbank	Meist keine
0,32	CHF	Stempelsteuer beim Kauf	Schweizer Fonds: 0,075 Prozent, ausl. Fonds: 0,15 Prozent	Schweizer Fonds: 0 Prozent, ausländische Fonds: 0,15 Prozent
0,17	CHF	Stempelsteuer beim Verkauf	Schweizer Fonds: 0,075 Prozent, ausländische Fonds: 0,15 Prozent	Keine

hat. ETF-Besitzer sollten sich auch nicht darauf verlassen, dass sie noch schnell zu guten Kursen aussteigen können, wenn Verkaufspanik ausbricht. Wenn plötzlich niemand mehr kaufen will, verschlechtern sich auch die ETF-Verkaufskurse im Nu.

■ **Sind die internen Fondskosten bei den kotierten ETFs tiefer als bei den nicht kotierten Indexfonds?**

Es gibt keine markanten Unterschiede. Die Konkurrenz führt dazu, dass sich die Fondskosten stark angleichen. Im Durchschnitt betragen sie nur etwa ein Fünftel der Kosten von aktiv verwalteten Fonds. Die tiefen Kosten sind der Hauptgrund dafür, dass Indexfonds auf die Länge mehrheitlich eine höhere Rendite erzielen als die «Aktiven».

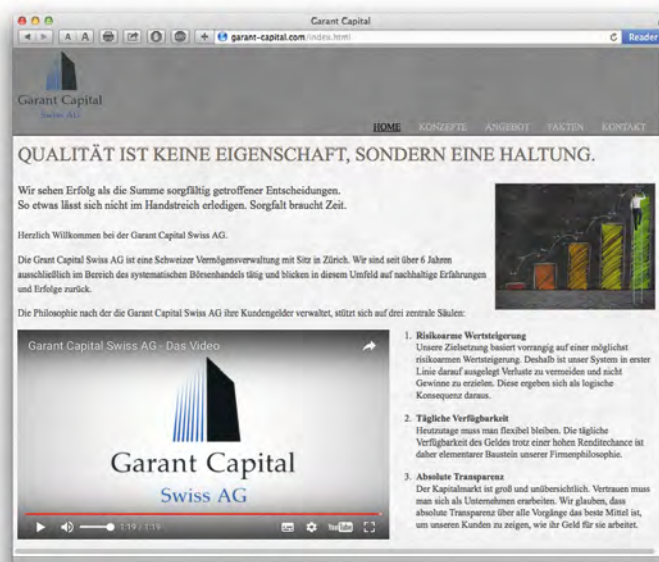
■ **Gibt es bei den weiteren Gebühren Unterschiede zwischen den Kotierten und Nichtkotierten?**

Ja. Da Käufe und Verkäufe anders abgewickelt werden (siehe Kasten Seite 13), fallen unterschiedliche Gebühren und Steuern an. Was aber nicht heisst, dass die Gesamtkosten beim einen Fondstyp generell tiefer sind als beim andern. Welche Gesamtkosten unter dem Strich resultieren, hängt stark vom Handelsvolumen, vom Zeitpunkt und vom Tarifmodell der einzelnen Bank ab.

■ **Wenn es für das genau gleiche Anlagegebiet zwei oder mehr Indexfonds – kotiert oder nicht kotiert – gibt, worauf sollen Anleger bei der Wahl achten?**

Auf das Steuerdomizil. Irland verfügt über ein vorteilhaftes Doppelbesteuerungsabkommen mit den USA und anderen Ländern. Dort domizilierte Fonds erhalten bei europäischen und amerikanischen Wertschriften mehr Quellensteuern zurück als schweizerische. Das wirkt sich positiv auf die Rendite aus.

Silvio Bertolami



**Website der Garant Capital Swiss AG:** Die Verwaltungsfirma wirbt mit «extrem erfolgreichem System»

# Geldverwalter in Geldnöten

**Die Garant Capital Swiss AG in Zürich verspricht Anlegern eine «risikoarme Wertsteigerung». Sie selber ist auch arm – an flüssigen Mitteln.**

➤ Auf Ihrer Website gibt sich die Garant Capital Swiss AG gross-spurig. Die Vermögensverwaltungsfirma mit Sitz in Zürich schreibt zurzeit im Internet: «Wir sind in der Lage, sowohl bei fallenden als auch bei steigenden Märkten eine gleichbleibend hohe Rendite zu erzielen.» Denn man habe «einschlägiges Fachwissen» und arbeite mit dem «einzigartigen System des Knowledge-Lead-Tradings». Das sei «extrem erfolgreich».

**10 000 Euro überwiesen – keinen Cent zurückerhalten**

Auf der Website der Garant Capital ist auch eine Performance-Grafik zu sehen, die diesen Anlageerfolg untermauern soll. Stutzig macht aber: Die Grafik endet im Dezember 2012.

K-Geld hat eine Reihe von Fakten zur Garant Capital zusammengetragen und meint: Bei dieser Vermögensverwaltung läuft einiges schief. Es ist fraglich, ob man ihr angesichts ihrer Zahlungsprobleme Geld anvertrauen sollte.

■ Im Oktober 2013 hat B. N. aus Bremen der Garant Capital 10 000 Euro zur Verwaltung überwiesen. Nach etwas mehr als einem Jahr waren 9000 Euro verloren. Im Juli 2015 hat sich die Garant Capital schriftlich einverstanden erklärt, der Frau innert drei Monaten einen Schadenersatz von 7500 Euro zu zahlen. Bis heute hat die Bremerin keinen Cent erhalten.

■ 2013 und 2014 hat Frau K. P. aus Berlin der Garant Capital drei Darlehen über insgesamt 16 000 Euro gegeben. Die Firma sicherte ihr schriftlich einen Zins von 7 Prozent zu. Die Rückzahlung inklusive Zinsen hätte gemäss Vertrag spätestens 2016 erfolgen

sollen. Die Berlinerin hat bis heute weder das Darlehen noch Zinszahlungen gesehen.

■ Laut Betreibungsregisterauszug wurde die Garant Capital von einer Rebex AG in Dietikon ZH über einen Betrag von 3300 Franken betrieben. Die Rebex ist die Revisionsstelle der Garant Capital. Sie wollte K-Geld dazu keine Auskunft geben.

■ Auch die Polyreg in Zürich betrieb die Garant Capital für 9300 Franken. Die Polyreg ist eine der Finanzmarktaufsicht Finma unterstellte Selbstregulierungsorganisation der Finanzbranche.

Am 22. September 2016 ist der einzige Schweizer Verwaltungsrat aus der Garant Capital ausgestiegen. Er sagt, er habe die versprochenen Honorare seit vielen Jahren nicht erhalten. Nun sind die Deutschen Henry Einecke und Matthias Pretzsch die beiden einzigen verbliebenen Verwaltungsräte. Sie haben die Fragen von K-Geld nicht beantwortet. Es handle sich um «laufende Verfahren bzw. sich in Abwicklung befindliche Vorgänge».

Ernst Meierhofer